



# MARKTGEMEINDE ALTLENGBACH

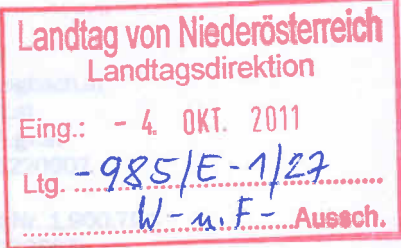
Bezirk St. Pölten – Land Niederösterreich

An den  
Landtag von Niederösterreich  
Landhausplatz 1  
3109 St. Pölten

3033 Alt Lengbach 93/Hauptstraße

☎ 02774/2269  
FAX: 02774/2269 -  
e-mail: gemeinde@a  
http://www.altlengb  
http://www.altlengb  
DVR 0080781 - ATU

Bankverbindung: Kc  
Raiba Wienerwald (E  
IBAN: AT79 3266 7000 0190 0794  
BIC: RLNWATWWPRB



A.ZI.: 500/2011-Ba-Wa  
Betreff: Finanzielle Situation der Rettungsstellen in NÖ;  
Resolution

Alt Lengbach,  
28.09.2011

Sehr geehrte Damen und Herren !

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Alt Lengbach hat in seiner Sitzung vom 21.09.2011 nach eingehender Debatte folgende Resolution beschlossen:

## „Resolution

Die mehrheitlich im Besitz des Landes Niederösterreich stehende „144NOTRUF Niederösterreich GmbH.“ (früher LEBIG) verrechnet für jede Alarmierung einer Rettungsstelle eine Gebühr von € 6,60. Diese Gebühr wird derzeit zu 100 % den lokalen Rettungsdienststellen aufgebürdet. Die finanzielle Situation der Rettungsstellen erlaubt es nun absolut nicht mehr, diese Beiträge zu leisten. Daher wird der NÖ. Landtag dringend aufgefordert, die Übernahme dieser Alarmierungskosten durch das Landesbudget zu beschließen und so die lokalen Rettungsdienststellen finanziell zu entlasten.

Dies mit folgenden Begründungen:

1. Vor Einführung von NOTRUF144 wurden diese Alarmierungen lokal meist von Freiwilligen unentgeltlich durchgeführt. Die so entstandenen Mehrkosten sind für die lokalen Rettungsdienststellen trotz freiwilliger Mehr-Leistungen der Gemeinden einfach nicht mehr abzudecken.
2. Es ist nicht einzusehen, dass die Kosten für eine neu errichtete und mehrheitlich in Landesbesitz befindliche Gesellschaft ausschließlich von den lokalen Rettungsdienststellen zu tragen sind.
3. Es widerspricht jeder Logik, dass die lokalen Rettungsdienststellen die Alarmierungsgebühr sogar dann vorgeschrieben bekommen, wenn es sich um einen Fehleinsatz handelt. Für eine Fehlalarmierung sollte wohl auch der Verursacher (nämlich die „144Notruf NÖ GmbH.“) die vollen Kosten übernehmen.

4. Sollte es zu keiner namhaften Unterstützung seitens des Landes kommen, so ist die

möglicherweise lebensrettende Versorgung hinsichtlich Rettungs- und Krankentransporten von Altengbach und des gesamten Laabentals ernsthaft gefährdet.

Aus all den o.a. Gründen und unter Berücksichtigung der Gesundheits-Interessen aller Bewohner der Gemeinden Altengbach, Neustift-Innermanzing und Brand-Laaben fordern wir vom NÖ. Landtag eine entsprechende Beschlussfassung in seiner nächsten Sitzung.“



Mit besten Grüßen  
Der Bürgermeister:

(Mag. Wolfgang Luftensteiner)

Ergeht in Gleichschrift an:

- den Obmann des Landtagsklubs der ÖVP, Herrn LAbg. Mag. Klaus Schneeberger
- den Obmann des Klubs der Sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten Niederösterreichs, Herrn LAbg. Mag. Günther Leichtfried
- die Obfrau des Grünen Klubs im NÖ Landtag, Frau LAbg. MMag. Dr. Madeleine Petrovic
- den Obmann des Freiheitlichen Klubs im NÖ Landtag, Herrn LAbg. Gottfried Waldhäusl

alle in 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1